

## Internetseiten im Portrait

# www.elena2010.de bietet hilfreiche Tipps zur elektronischen Meldepflicht

FRANKFURT AM MAIN. Das Elena-Verfahrensgesetz (elektronischer Entgelt-nachweis) ist seit Jahresanfang in Kraft. Seitdem müssen Arbeitgeber monatlich die Entgeltangaben ihrer Beschäftigten elektronisch an die Zentrale Speicherstelle übermitteln. Bis 2012 sollen damit die papiergebundenen Bescheinigungen der Arbeitgeber (rund 60 Millionen pro Jahr) durch einen elektronischen Entgelt-nachweis ersetzt und so die Bürokratiekosten sowie der Verwaltungsaufwand gesenkt werden. Darüber hinaus haben Arbeitgeber eine Informationspflicht gegenüber ihren Mitarbeitern. Was bedeutet das für sie konkret?

Auf dem neuen Informationsportal [www.elena2010.de](http://www.elena2010.de) der Sage Software GmbH erhalten Arbeitgeber Informationen rund um Elena. Sie können dort einen ausführlichen kostenlosen Leitfaden anfordern, der das Elena-Verfahren in seiner Grundidee sowie seinem konkreten Ablauf erklärt und die Einzelnen zu beachtenden Schritten vorstellt. Darin enthalten ist auch ein Muster-Mitarbeiter schreiben für Arbeitgeber, um diesen das Elena-Verfahren näher zu bringen. Darüber hinaus steht ein Online-Schnellcheck zur Verfügung, mit dem Arbeitgeber schnell ihren Kenntnisstand zu Elena überprüfen und verbessern können.

Voraussetzung für die Erstellung der Meldungen im automatisierten Verfahren ist insbesondere, dass die Daten aus systemgeprüften Entgeltabrechnungsprogrammen mit maschinell erstellten Lohnunterlagen stammen. Das bedeutet, dass die Software für die Lohnabrechnung bei der Informationstechnischen Servicestelle der gesetzlichen Krankenversicherungen (ITSG) geprüft ist und das GKV-Zertifikat der Krankenversicherung erhalten hat. Unternehmen, die kein solches Abrechnungsprogramm einsetzen, müssen die Meldungen mittels so genannter „systemgeprüfter maschineller Ausfüllhilfen“, zum Beispiel über die Webseite [www.sv.net](http://www.sv.net) an die Zentrale Speicherstelle übermitteln.

[www.elena2010.de](http://www.elena2010.de) informiert Arbeitgeber.

Foto: Sage Software

Alle Sage Softwarelösungen zur Entgeltabrechnung (Sage Personalwirtschaft, Classic Line Lohn und Gehalt, Office Line Lohn Compact, Sage Lohnbüro und Sage Lohnbüro Pro) unterstützen das Elena-Verfahren. Die Änderungen sind rechtzeitig im Jahreswechselrelease enthalten. Für Selbst-

ständige und Kleinunternehmen bietet Sage zudem einen Online-Service, mit dem sie ohne spezifisches Fachwissen in wenigen Schritten steuerrechtlich korrekte Abrechnungen gemäß den Vorgaben erstellen können: Schnell sind mit [www.einfachLohn.de](http://www.einfachLohn.de) alle Mitarbeiter-Daten erfasst

und die Lohnabrechnung kann nach einer Testrechnung fertig gestellt werden. Dabei generiert der Online-Service alle gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen. Ab dem 1. Januar 2010 sendet der Dienst auch die Elena-Entgeltnachweise an die Zentrale Speicherstelle.

## Wettbewerbsfähigkeit steigern

### Firmengruppe Max Bögl setzt als erstes deutsches Unternehmen neue 5D-Softwarelösung von RIB ein

STUTTGART. Die Firmengruppe Max Bögl, größte Bauunternehmung Deutschlands in Privatbesitz, hat sich für die neue Softwaregeneration iTWO von Rib entschieden. Mit dem Kauf einer Unternehmenslizenz steigt die Firmengruppe von Arriba auf die neue Softwaregeneration iTWO um. Dazu Wolfgang Herrmann, CIO und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung: „Wir sind überzeugt, dass iTWO durch die ganzheitliche Unterstützung von modellbasierten Arbeitsprozessen zu einer deutlichen Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit beitragen wird.“

Mit diesem Schritt setzt die Firmengruppe Max Bögl ein klares Zeichen: Der Umstieg auf eine integrierte modellbasierte Arbeitsweise unterstreicht den beständigen Fokus des Bauunternehmens auf zukunftsweisende Innovation und neue Technologien. „Fortschritt ist auf Ideen gebaut“, ist ein

zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie der Firmengruppe Max Bögl. Daher setzt sich das Unternehmen seit einigen Jahren für die Umsetzung einer modellbasierten Arbeitsweise im Bauwesen ein. So gehört die Firmengruppe zu den führenden Mitgliedern der 5D-Initiative,

einem Interessenverband der europäischen Bauindustrie, welcher die Entwicklung neuer prozessorientierter IT-Lösungen für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauprojekten fördert. „Bisher waren weltweit keine bauspezifischen 5D-Soft-

warelösungen verfügbar, die unsere Prozesse durchgängig und nachhaltig unterstützen haben. Mit iTWO haben wir eine integrierte Softwarelösung gefunden, die alle unsere Anforderungen an eine modellbasierte Projektmanagementlösung erfüllt. Insbeson-

dere durch die zertifizierte Integration mit SAP ERP wird eine durchgängige Projekt- und Unternehmenssteuerung ermöglicht, bei der alle relevanten Informationen online zur Verfügung stehen“, fasst Wolfgang Herrmann die Vorteile zusammen.

Anzeige

## Ausschreibungen managen

### Neues Modul für die Abwicklung von Ausschreibungen

MÜNCHEN. baulogis bietet für die Software „think project!“ ein neues Modul zur effizienten Abwicklung von Ausschreibungen an. Unterstützt und dokumentiert wird dabei der gesamte Ausschreibungsprozess, der vollständig über die internetbasierte Projektplattform abgewickelt wird. Zusätzlich zum Versand der Ausschreibungsunterlagen kann über das Modul der Rücklauf der Bieterantworten koordiniert und dokumentiert werden. Auch besteht die Möglichkeit, diesen nach verschiedenen Kriterien auszuwerten. Sofort einsetzbare Schnittstellen ermöglichen es, aus bestehenden internen Systemen Daten an das Ausschreibungsmodul zu übergeben. Eine E-Mail-Schnittstelle sorgt zudem dafür, dass der Bieter die Ausschreibung in seinem gewohnten E-Mail-System zugestellt bekommt und darüber auch antworten kann. Dennoch wird die gesamte Kommunikation einschließlich der Anhänge dokumentiert.

Ein Ausschreibungspaket, das über „think project!“ an die Bieter versandt wird, kann aus beliebig vielen Dokumenten in beliebigen Dateiformaten bestehen. In einem Versandvorgang können die Daten an eine unbegrenzte Anzahl an Bietern zeitgleich übermittelt werden. Jeder Empfänger erhält dabei eine separate E-Mail und hat keinen

Einblick, wer noch zur Ausschreibung eingeladen wurde. Für den Ausschreibenden wird der gesamte Ausschreibungsprozess nachweislich dokumentiert. Funktionen zur Termin- und Fristenkontrolle, automatische Benachrichtigungen oder Berichte bieten darüber hinaus Auswertungsmöglichkeiten der Rückantworten. Zudem ist eine Anbindung an ein ERP-System oder an eine interne Bieterverwaltung möglich, um Informationen zur Ausschreibung beziehungsweise zu den Bieterkontakten direkt in das Ausschreibungsmodul zu übernehmen.

Bieter hingegen müssen sich weder registrieren noch in das System einloggen. Durch eine E-Mail-Schnittstelle erhalten sie die Ausschreibung in ihrem gewohnten E-Mail-System zugestellt. Bieter können auf diese Nachricht antworten und Angebotsdateien anhängen sowie Rückfragen oder Alternativvorschläge an den Ausschreibenden übermitteln. „Mit unserem neuen Modul können wir Ausschreibungsprozesse vereinfachen, beschleunigen und vollständig an einer zentralen Stelle dokumentieren. Gleichzeitig verschafft es allen Beteiligten den nötigen Überblick, selbst bei einer großen Anzahl von Bietern. Nicht zu vergessen: Auch bei sofort einsetzbaren Modulen wie dem „think project!“ Ausschreibungsmanagement bietet die flexible Konfigurierbarkeit unserer Software jederzeit die Möglichkeit, vom Kunden gewünschte Anpassungen ohne Programmieraufwand individuell umzusetzen.“ so baulogis Geschäftsführer Thomas Bachmaier.



Mit dem neuen Programm von baulogis leichter Ausschreibungen bearbeiten.

Foto: baulogis



## DIE ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTMASCHINE MIT GARANTIE

Gebrauchtmaschinen mit dem Cat Certified Used Siegel haben in der Regel wenig Betriebsstunden und einen ausgezeichneten Zustand, der vom Zeppelin Service sorgfältig überprüft wurde. Sie bieten Ihnen fast alle Vorteile eines Neugeräts inklusive 12 Monaten Garantie – zum einem hochinteressanten Preis. Unser riesiges Angebot an zertifizierten Gebrauchtmaschinen finden Sie in jeder Zeppelin Niederlassung, in unserem Gebrauchtmaschinenzentrum in Alsfeld und tagesaktuell unter [www.zeppelin-cat.de](http://www.zeppelin-cat.de).

**Zeppelin Baumaschinen GmbH**  
Gebrauchtmaschinen-Zentrum  
Zeppelinstr./Zufahrt Karl-Bröger-Straße 8 • 36304 Alsfeld  
Tel. 06631 9601-0 • Fax 06631 9601-40 • [www.zeppelin-cat.de](http://www.zeppelin-cat.de)

**ZEPPELIN** **CAT**